

# kunst | kultur | museen

## KREISRUND MIT KANTE

### – Porzellan und Grafik von Karin Bablok

Bis 3. November

Diese Ausstellung mit einer großen Zahl an Porzellanarbeiten und Tuschezeichnungen der 1964 geborenen Hamburger Keramikerin Karin Bablok im Ostholstein-Museum gibt einen umfassenden Einblick in das langjährige Schaffen der international erfolgreichen Künstlerin. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem gedrehten Porzellangefäß – als künstlerischem Ausdrucksmittel oder auch als nutzbarem Gegenstand.

Seit über 20 Jahren entstehen vor allem hauchdünne, transluzente Unikate, die in der

Regel mit schwarzem Pinselstrich bemalt und charakteristisch im Werk der Künstlerin sind. Die Formgebung der Objekte ist bestimmt von gestalterischer Feinheit, Linearität und formaler Klarheit, selbst wenn Kanten das Gefäß in seiner rotationsymmetrischen Wirkung unterbrechen und die Asymmetrie scheinbar der Ausgewogenheit entgegensteht. Mit der Bemalung ihrer Gefäße schafft Karin Bablok eine Verbindung von Formgestaltung und Malerei, die nicht allein die Außenseite des Objektes, sondern auch das Innere umfasst. Die Spannweite reicht hier von rein geometrischen Formen und Linien bis hin zu kraftvoll-expressiven Pinselstrichen, Punkten und Flächen.

Für eine weitere Werkgruppe dreht Karin Bablok Gefäße mit zart eingefärbten Massen, bei denen vor allem die Farbkombinationen und



Karin Bablok – Vier Formen Flieder

deren Wirkung im Vordergrund stehen. Seit einigen Jahren greift die Künstlerin die Beschäftigung mit Farbe und Pinsel auch in Tuschezeichnungen auf Papier auf. Begleitend zur Ausstellung findet am 6. Oktober um 11.30 Uhr eine Künstlerführung statt. Am 29. Oktober um 19.30 Uhr erläutert Karin Bablok in ihrem Bildervortrag „Nicht nur schwarz-weiß?“ ihren künstlerischen Werdegang, die Besonderheiten ihrer Porzellanunikate und die Einflüsse auf ihr Schaffen.

- ▶ Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, Eutin  
Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So + feiertags 11-17 Uhr  
Ab 1.11.: Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So + feiertags 11-17 Uhr



Karin Bablok – multiples, 2019



## Skulpturen zum Nulltarif

Es gibt viele Möglichkeiten, Kiel kennenzulernen. Einen der vielleicht schönsten und zugleich interessanten Rundgänge bietet das Buch „KUNST@KIEL – Auf den Spuren der Skulpturen“ von Jan Petersen & Helmut H. Schiffler. Vom Stresemannplatz über das Neue Rathaus, den Holstenplatz sowie den Asmus-Bremer-Platz vorbei an KN-Gebäude, Rathaus sowie Oper und durch den Hiroshimapark vorbei am Kleinen und Großen Kiel durch den Ratsdienergarten, den Schloßgarten, den Skulpturengarten der Kunsthalle sowie den Prinzengarten über den Schloßplatz und die Dänische Straße zum Kieler Kloster und zum Alten Markt führt der Weg vorbei an 50 Skulpturen aus drei Jahrhunderten. Mit dem Buch in der Hand macht man so nicht nur einen Spaziergang durch Kiels Innenstadt, sondern zugleich auch einen Gang durch die Stadt- und ein Kunstgeschichte. Petersen/Schiffler bieten außer großartigen Fotografien der Skulpturen in ihrem Buch insbesondere auch viele einsichtsvolle Erklärungen zu den Kunstwerken.

- ▶ San Petersen & Helmut H. Schiffler: KUNST@KIEL – Auf den Spuren der Skulpturen. KUNST@SH 2019, 144 S., 25 Euro

